

Bona Fide

von Christian Morgenstern

Notizen / Anmerkungen

1 Palmström geht durch eine fremde Stadt...

2 Lieber Gott, so denkt er, Welch ein Regen!

3 Und er spannt den Schirm auf, den er hat.

4 Doch am Himmel tut sich nichts bewegen,

5 und kein Windhauch rührt ein Blatt.

6 Gleichwohl darf man jenen Argwohn hegen.

7 Denn das Pflaster, über das er wandelt,

8 ist vom Magistrat voll List - gesprenkelt.

9 Bona fide hat der Gast gehandelt.

Das Gedicht „[Bona Fide](#)“ von [Christian Morgenstern](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christian Morgenstern	Titel	„Bona Fide“
Verse	9	Wörter	62
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
